

Von: [REDACTED]

Gesendet: Mittwoch, 16. Mai 2018 17:35

Sehr geehrter Herr Hupke, lieber Andreas,

genau heute vor sechs Jahren verstarb [REDACTED] Norbert Burger. Seinerzeit hieß es, drei Jahre nach dem Tod würde eine Straße oder ein Platz nach ihm benannt.

Da sich (außer der Ankündigung eventuell im Deutzer Hafen was zu finden, was erst in Jahren fertig wird) bisher nichts bewegt hat, habe ich folgende Idee entwickelt:

Der Rheinboulevard ist ein kommunikativer Treffpunkt für Jung und Alt – das wäre ganz in Norberts Sinn.

Er liegt einerseits in seinem Wahlkreis, den er mehr als ein Jahrzehnt im Landtag erfolgreich vertrat, und er liegt gegenüber vom Harry-Blum-Platz und dem Konrad-Adenauer-Ufer.

Zudem wohnt dort niemand, so dass die Neuerstellung von Briefpapier, Visitenkarten, Prospekten und dergleichen Drucksachen entfällt.

Ich schlage daher die Umbenennung der „Treppe“ in NORBERT – BURGER – BOULEVARD vor.

Boulevard, auch eine Anspielung auf seine internationalen Aufgaben, er war u. a. Weltbürgermeister der International Union of Local Authorities, zudem gründete er 10 Städtepartnerschaften über die Welt verteilt.

Er war nicht nur ein beliebter, sondern auch der längst dienende OB von Köln seit dem Mittelalter, alles Dinge, die diese Ehrung mehr als rechtfertigen würden.

Nach meinem derzeitigen Kenntnisstand ist die Benennung von Straßen, Plätzen etc. eine Angelegenheit der Bezirksvertretungen und/oder des/der zuständigen Bürgermeister.

Daher bitte ich Dich, diese Idee vorzutragen und zu unterstützen.

Herzliche Grüße

[REDACTED]

[REDACTED]